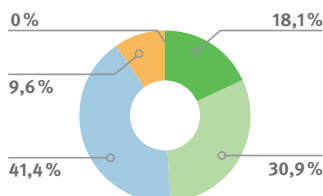


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

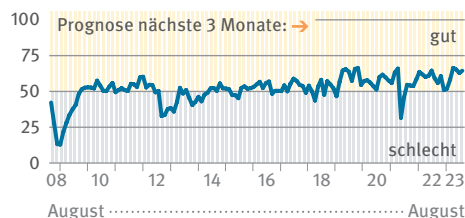
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

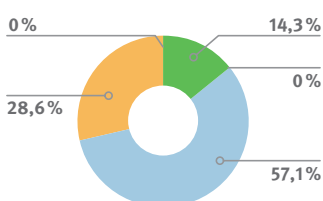


Berater-Index August 2023: 64,4

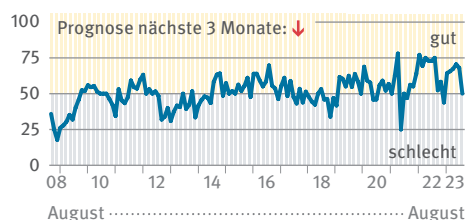


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index August 2023: 50,0

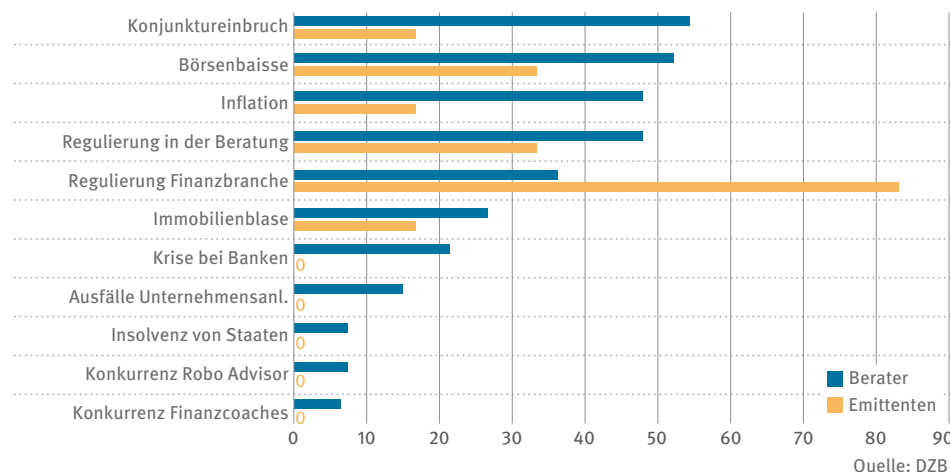


sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

Quelle: DZB

Angst vor einem Konjunktoreinbruch

Wo sehen Sie derzeit die größten Gefahren für das künftige Anlagegeschäft? (Mehrere Antworten möglich, in %)



Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im August

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 06/2023	Produktgruppe	Emittenten		Berater
				Retail	Vertriebsp.	
Standardindizes	65,6	-0,4	Kapitalschutz	66,7	57,1	43,0
Internationale Aktien	52,7	-4,0	Strukt. Anleihen	66,7	57,1	44,1
Deutsche Aktien	50,5	0,0	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	10,8
Gold	49,5	-10,3	Bonus	0,0	0,0	15,1
Amerikanische Aktien	38,7	0,6	Discount	0,0	0,0	24,7
Inflation	38,7	-8,7	Aktienanleihen	16,7	14,3	30,1
Unternehmensanl.	25,8	-7,2	Express	66,7	42,9	59,1
Nachhaltigkeit	22,6	-12,5	Index-/Themenzert.	16,7	28,6	18,3
Dt. Nebenwerte	18,3	1,8	Hebelpapiere	33,3	14,3	4,3

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Verhaltenes Gesamtbild

Der deutsche Leitindex hat im Juli ein neues Rekordhoch markiert. Gleichzeitig sendet die heimische Wirtschaft seit Wochen Warnsignale. In diesem Umfeld präsentiert sich auch die Stimmung am Zertifikatemarkt verhalten. Der Indikator der Berater ist zwar angestiegen, das Plus fiel aber nur vergleichsweise niedrig aus (von 62,8 auf 64,4 Pkt.) und liegt deutlich unter dem Wert zum Jahresanfang (66,4). Bei den Zertifikateemittenten ist indes ein regelrechter Einbruch zu verzeichnen. Der gemessene Wert von 50,0 (zuvor: 67,9) signalisiert hier, dass der Wendepunkt erreicht ist, ab dem die negativen Einschätzungen überwiegen würden.

Vielfältige Belastungsfaktoren

Dabei sehen sowohl Berater als auch Emittenten in den kommenden Monaten mehrheitlich keine Besserung. Denn die Probleme in der deutschen Wirtschaft könnten das Anlagegeschäft massiv gefährden. Davon ist mehr als die Hälfte der Berater überzeugt und stuft einen Konjunktoreinbruch als größte Bedrohung für den Wertpapiervertrieb ein (54%). In diesem Szenario würden wohl auch die Aktienmärkte korrigieren, was 52 Prozent als Risiko sehen. Die anhaltend hohe Inflation nennen 48 Prozent als potenziellen Belastungsfaktor. Und ebenso viele Berater sind der Meinung, dass die strenge Regulierung der Beratung ein Hindernis für den Absatzerfolg ist. Bei den Emittenten ist die Kritik an den Gesetzesvorgaben sogar noch weiter verbreitet: 83 Prozent bewerten die starke Regulierung der Finanzbranche allgemein als größte Belastung für das Anlagegeschäft.

Die interessantesten Themen in der Beratung sind weiterhin Standardindizes wie Dax und Euro Stoxx. 66 Prozent der Berater verzeichnen hier hohe Kundennachfrage. DZB

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 7 Emittenten und 94 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Die Hälfte der Berater gehören dabei Sparkassen an, 20 Prozent kommen aus dem Genossenschaftssektor und 7 Prozent von Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.